



15. September: Schmerzen Mariens

PFARRBRIEF SEPTEMBER 2015

GRÜSS GOTT, LIEBE PFARRANGEHÖRIGE,

gerade haben die Ferien – oder der Urlaub – begonnen, schon ist wieder „Halbzeit“ und die Schule, die Arbeit, der Alltag beginnt wieder.

Mit dem Alltag kehrt wieder Ruhe und Selbstverständlichkeit in unser Leben. Der Sommer zeigt seine letzten heißen Tage; und bis zum Ende des Monats hält wieder der Herbst seinen Einzug.

So ist es jedes Jahr bei uns Menschen. Glücklich, wer einen ausgeglichenen Urlaub bzw. Ferien verbringen durfte, d. h. wer ausgeruht und voller Schwung das kommende Arbeits- bzw. Schuljahr beginnen kann.

Der Spätsommer (oder auch Frühherbst) hat ja auch seine wunderbaren Festtage, z. B.:

08.09. MARIA GEBURT

12.09. MARIA NAMEN

14.09. KREUZVEREHRUNG

15.09. MARIA SCHMERZEN

29.09. DIE 3 ERZENGEL:

Gabriel, Michael, Raffael

Die Schule beginnt am 15.09., am Tag Maria Schmerzen.

Viele von Ihnen – besonders die Kinder – kennen bestimmt die „7 Schmerzen Mariens“ gar nicht mehr.

Ich möchte sie hier aufzählen, für manchen von Ihnen zur Erinnerung. Im „Großen Namenstagsbuch“ aus dem Herder-Verlag mit 1680 Lebensbeschreibungen werden die 7 Schmerzen Mariens so beschrieben:

1. Die Beschneidung Jesu

Maria und Josef brachten das Kind nach Jerusalem in den Tempel, wo der greise

Simeon Gott preist und Maria prophezeit: „...Dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen“. (Lk 2, 21-35)

2. Die Flucht nach Ägypten

„Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn, der sagte: ‚Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten..., denn Herodes will das Kind suchen und töten.‘“ (Mt 2, 13-15)

3. Auffindung im Tempel:

Als Jesus 12 Jahre alt war, ging er mit nach Jerusalem in den Tempel. Als ihn seine Eltern auf dem Heimweg nicht mehr fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück. Nach 3 Tagen fanden sie ihn im Tempel und fragten: „Kind, wie konntest du uns das antun, dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht....“ (Lk 2, 41 ff)

4. Begegnung – Kreuzweg:

4. Station: „Jesus begegnet seiner tiefbetrübteten Mutter“

5. Kreuzigung:

Bei dem Kreuz standen seine Mutter und Johannes. Jesus sagte zu ihr und dem Apostel: ‚Frau, siehe dein Sohn – Sohn, siehe deine Mutter‘. (Joh 19, 25 ff)

6. Kreuzabnahme:

13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter Maria gelegt.

7. Grablegung:

„Die Frauen...gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam Jesu in das Grab gelegt wurde..“ (Lk 23, 55)

Ich denke, die „7 Schmerzen Mariens“ sind es wert, wieder einmal ins Gedächtnis gerufen zu werden.

So wünsche ich Ihnen allen noch erhol-
same Tage vor dem Schul-/Arbeitsbe-
ginn und einen frischen Mut und ein
frohes Herz für den kommenden Alltag.

Ihre Anni Schumergruber, Gemeindereferentin

WIE GEHT ES PATER BEDA?

Dieser Satz gehört eindeutig zu den in
letzter Zeit "häufig gestellten Fragen."

Nach seinem Schlaganfall am 07. Juli ist
er zunächst in die neurologische Abtei-
lung in das Klinikum Mainkofen ge-
kommen. Nach einigen Tagen erfolgte
die Verlegung in das Reha-Zentrum in
die Asklepios-Klinik bei Schaufling.

Dort macht er gute Fortschritte und hat
bereits schon wieder - den Umständen
entsprechend - ein heilige Messe gehalten.
Nach seiner Entlassung aus der
Reha-Einrichtung hat P. Beda sich für
das Kloster der Schwestern in Adelhol-
zen (berühmtes Mineral- und Heilwas-
ser) entschieden.

Das Zimmer im Pfarrzentrum Oberpö-
ring und die anderen Räume, die er be-
nutzt hat, um Gäste zu empfangen,
wird er vorerst behalten, damit er eine
Möglichkeit hat, gut unterzukommen,
wenn er "im Lande" ist.

Für ihn kommt ab 29.08. Herr Pfarrvi-
kar **JOJAPPA TULIMELLI** aus Indien
zur seelsorglichen Mitarbeit in unseren
Pfarrverband. Er bewohnt ebenfalls
Räume im Pfarrzentrum Oberpöring.

Wir müssen ihn jedoch teilen, das heißt,
dass er beispielsweise auch auswärts
Beerdigungen halten wird, wenn die
anderen Pfarrer im Dekanat Osterhofen
am Montag ihren freien Tag haben.

Ich bitte um freundliche Aufnahme und
Wohlwollen, damit der neue Geistliche
sich bei uns wohlfühlt und die nieder-
bayerische Lebensart kennen und schät-
zen lernt.

Pfarrer Armin Riesinger

ALLGEMEINES

PFARRBÜRO GESCHLOSSEN

31. August bis 11. September

Das Pfarrbüro in Oberpöring ist ab
Montag, 12. September wieder geöffnet.

KIRCHGELD 2015

In diesen Tagen werden in den Pfarrei-
en Oberpöring, Niederpöring und Ett-
ling wieder die jährlichen Kirchgeld-
schreiben verteilt.

Das Kirchgeld ist in Bayern offizieller
Teil der Finanzierung der Kirche und
kommt direkt der Pfarrei zugute. Bitte
betrachten Sie die Kirchgeldbriefe nicht
als eine Art „Gebührenbescheid“, son-
dern als Bitte um die Unterstützung Ih-
rer Ortspfarrei.

Um diesen Beitrag gebeten werden alle
Angehörigen einer Pfarrei, die mit
Hauptwohnsitz dort gemeldet sind und
ein eigenes Einkommen haben.

Vielen Dank bereits im Voraus!

CARITAS-HERBSTSAMMLUNG

Wir bitten die Sammlerinnen und
Sammler der Caritas-Herbstsammlung
um Abholung der Sammlungslisten am
Sonntag, den 28. September in den Sa-
kristeien der jeweiligen Pfarrkirchen.
Die Haussammlung findet in der Wo-
che vom 28. September bis 04. Oktober
statt.

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Ministranten: Die Wallerfing Minis laden alle Interessierten, insbesondere die Erstkommunionkinder, zu einem Spielenachmittag in den Pfarrpark nach Ramsdorf ein. Samstag, 12. September 2015 von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf viele begeisterte Mitspieler!

■ Oberpöring

Firmlinge: Ab September übernehmen die Firmlinge des kommenden Jahres den ehrenamtlichen Dienst der Verteilung der Pfarrbriefe. Bitte meldet euch ab 14. September im Pfarrbüro Oberpöring an.

Ausflug Frauentreff: Der katholische Frauentreff unternimmt am Samstag, 26. September 2015 einen Ausflug in den Chiemgau. Ziel sind die Kampenwand und das Schloß Aschau. Nähere Information und Anmeldung bei Anneliese Eckl, Tel. 09937 / 413

■ Niederpöring

Brennholz: Für den kommenden Winter bietet die Pfarrei Niederpöring ihren Angehörigen wieder die Möglichkeit, Brennholz als Selbstwerber im Kirchenwald zu schlagen. Auch besteht die Möglichkeit, bereits geschlagenes Holz als „Meterware“ abzunehmen.

Wir bitten um Anmeldung unter Angabe der Mengen im Pfarrbüro Oberpöring, damit der Förster die Parzellen einteilen und zuweisen kann. **Anmeldeschluss: 15. Oktober 2015.**

■ Ettling

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helfern bei der Fahnenweihe des Fischereivereins!

DAS LETZTE

Nach der Messe bemängelt der Vater den Gottesdienst:

„Die Predigt des Pfarrers war ebenso lang wie langweilig, der Organist hat schlecht gespielt und der Chor ebenso schlecht gesungen!“

„Aber Vati“, wendet der kleine Sohn ein, „die Vorstellung war doch gar nicht so schlecht für die zwanzig Cent Eintritt, die du in den Opferstock geworfen hast!“

Der Pfarrbrief erscheint monatlich.

Nächste Ausgabe: **Oktober 2015**
Erscheinung: Fr., 25. September
Redaktionsschluss: Di., 15. September

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarramt Oberpöring
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09.00 -12.00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 - 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Brigitte Eichinger, Gemeindereferentin
09901 - 90 20 53 ggf. auf AB sprechen
brigitte.eichinger@bistum-passau.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin
09938 - 693

www.pv-ramseldorf-wallerfing.de
